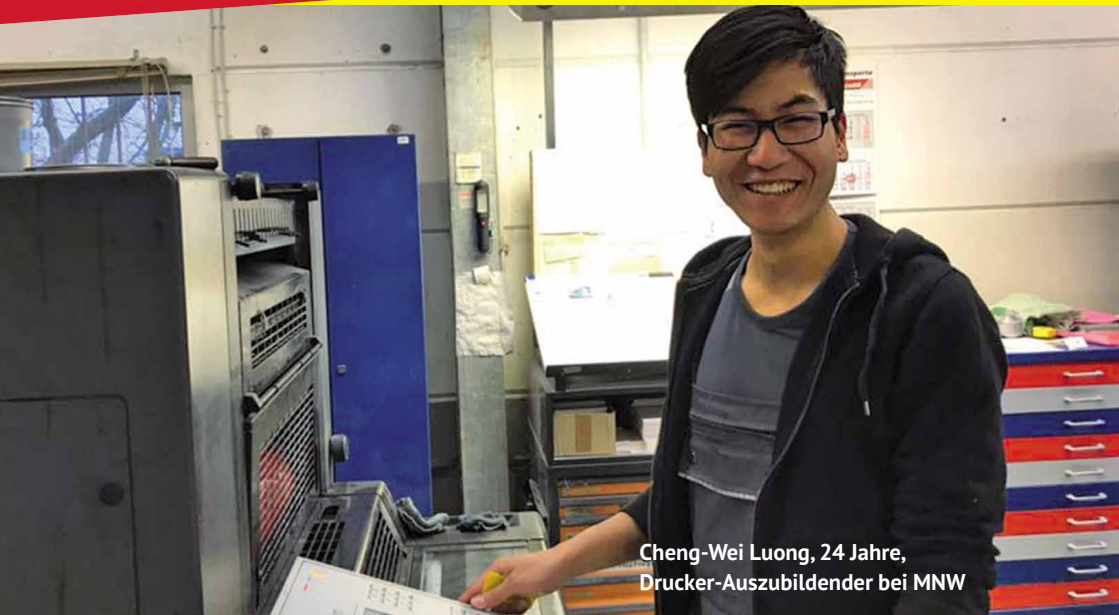


DAUERSPENDER FÜR den Generationswechsel – ein Fonds für die Zukunft!



Cheng-Wei Luong, 24 Jahre,
Drucker-Auszubildender bei MNW

Lautstark klagen Konzerne über vermeintlichen „Fachkräftemangel“ und „Akademisierungswahn“. Dabei sind sie es selber, die immer weniger ausbilden. So will Siemens die Zahl seiner bundesweiten Ausbildungsstandorte von derzeit 33 auf 18 reduzieren. Die DGB-Jugend kritisiert in ihrem Ausbildungsreport 2017 berechtigt: „Nur noch jeder fünfte Betrieb bildet aus, gleichzeitig gingen über 280 000 bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Bewerber*innen für einen Ausbildungsplatz leer aus – und über 300 000 stecken im Übergangssystem zwischen Schule und Ausbildung fest.“ Die MLPD fördert den gemeinsamen Kampf von Jung und Alt um den Erhalt aller Arbeits- und Ausbildungsplätze. Sie fordert zehn Prozent Ausbildungsquote in der Großindustrie – und weitet ihre Jugendarbeit aus!

Dafür bitten wir um Unterstützung als Dauerspen-

der für den Generationswechsel. Wir investieren in junge Menschen nicht nur, um sie für den Beruf solide auszubilden, sondern auch, weil sie es sind, die den Kampf um die Zukunftsinteressen der Menschen weiterführen. In der „Horster Mitte“, der Parteizentrale der MLPD in Gelsenkirchen, und in den Landesgeschäftsstellen in Stuttgart, Düsseldorf, Berlin oder Nürnberg arbeiten bereits verstärkt junge Leute. In der „Mediengruppe Neuer Weg“, dem MLPD-eigenen Verlags- und Druckereibetrieb, haben am 1. September 2017 gleich drei neue Auszubildende begonnen: als Drucker, Mediengestalterin und Bürokauffrau. Beim „Vermögensverwaltungsverein Horster Mitte e.V.“, der die Einrichtungen und Büros der MLPD in Schuss hält, wurde die Bautruppe um junge Arbeiter erweitert.

Member of
ICOR

 **MLPD**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de



Julia Scheller,
35 Jahre,
Vorsitzende
des MLPD-
Landesverbands
Baden-Württemberg

Die MLPD hat einen erfolgreichen Generationswechsel an der Spitze des Zentralkomitees mit Gabi Fechtner als neue Parteivorsitzende durchgeführt. Es ist allgemeine Leitlinie der MLPD, rechtzeitig geeigneten Nachwuchs auszubilden. Die Ausbildungsoffensive ist eine Investition in die Zukunft. Sie erfordert zunächst auch höhere Geldmittel – wir investieren dafür etwa 10 000 Euro im Monat. Unsere erfahrenen

älteren Mitarbeiter stehen voll dahinter. Sie können so rechtzeitig all ihre Erfahrungen weitergeben. Die Hälfte unserer Auszubildenden und Nachwuchskräfte sind übrigens Migranten. Damit unterstreichen wir die internationalistische Ausrichtung unserer Jugendarbeit.



Gabi Fechtner, 39 Jahre, Parteivorsitzende der MLPD
(hier mit Stefan Engel bei der Feier zur Übergabe des
Parteivorsitzes)

Der Generationswechsel der MLPD erfüllt uns mit Stolz. Es ist schön zu sehen, wie neue Führungskräfte heranwachsen, Verantwortung übernehmen – doch das kostet auch Geld. Junge Genossen müssen ausgebildet werden. Genossinnen und Genossen geben ihre vorherige Berufstätigkeit für die Parteiarbeit auf, andere reduzierten die Arbeitszeit. Ob sie dies können, soll und kann nicht davon abhängen, ob die Familie etwas zuschießen kann. Deshalb haben wir angeregt, dass die Partei dafür einen Fonds, einen Zukunftsfonds, schafft. In ihn kann jeder – am besten regelmäßig – etwas einbezahlen. Als Investition in unser aller Zukunft. In diesem Sinne wollen wir als Eltern auch finanziell Verantwortung für den Generationswechsel übernehmen.



Wolfgang Serway
aus Stuttgart

Die MLPD ruft deshalb auf: Werden Sie Dauerspender/in für den Generationswechsel! Wir bitten deshalb: **Überweisen Sie einen monatlichen Dauerspenderbeitrag, zwischen 5 und mehreren Hundert Euro ist alles gefragt und eine gute Investition in die Zukunft.**



Klaus Dumberger
Parteigeschäftsführer

Klaus Dumberger

Eine monatliche Dauerspende bitte als Dauerauftrag an ZK MLPD

GLS-Gemeinschaftsbank, IBAN: DE76 4306 0967 4053 3530 00

Verwendungszweck: Generationswechsel

Zentralkomitee der MLPD
Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen
Telefon 02 09 95 19 40
Telefax 02 09 95 19 460
E-Mail info@mlpd.de

Member of
ICOR



Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands